Landkreis **Vorpommern-Rügen**
Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss

Niederschrift über
die Sondersitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses am
16. Juli 2020

Sitzungsraum: Raum 126 der Kreisverwaltung, Carl-Heydemann-Ring 67 in 18437 Stralsund
Sitzungsdauer: 17:00 - 17:32 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender
Herr Maik Hofmann

Ausschussmitglieder
Frau Ute Bartel
Frau Wenke Brüdgam
Herr Frank Fanter
Herr Mario Galepp
Frau Anett Kindler
Herr Michael Philippen
Herr Helmut Poppe
Herr Thomas Reichenbach
Herr Norbert Schöler
Herr Norbert Thomas
Herr Kevin Zenker

Stellvertreter/-in

Frau Katja Danter	Vertretung für Frau Silvia Palmstedt

Von der Verwaltung

Frau Heike Karnatz	FDL 12
Frau Gerlind Ockert	FGL 13.30
Herr Marcus Hanusch	Protokollführer

Es fehlen:

Ausschussmitglieder

Frau Heike Corinth	entschuldigt
Frau Silvia Palmstedt	entschuldigt
Herr Axel Thiede	entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung der Niederschrift vom 10. Juni 2020
5. Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2020 für die Erneuerung der Wärmeversorgungsanlage im Schulwohnheim Sassnitz — BV/3/0124
6. Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2020 für die Beschaffung von Leihgeräten – Endgeräteprogramm des Bundes – Sofortausstattungsprogramm DigitalPakt Schule — BV/3/0125
7. Anfragen
8. Mitteilungen

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Hofmann eröffnet die Sondersitzung des Bildungs-, Kultur- und Sportausschusses und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde. Es sind 12 von 15 Ausschussmitgliedern anwesend. Damit stellt er die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen werden nicht vorgetragen.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Änderungen der Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:
Dafür: 12
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

4. Bestätigung der Niederschrift vom 10. Juni 2020

Fragen oder Hinweise zur Niederschrift werden nicht vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:
Dafür: 10
Dagegen: 0
Enthaltungen: 2

5. Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2020 für die Erneuerung der Wärmeversorgungsanlage im Schulwohnheim Sassnitz
Vorlage: BV/3/0124

Frau Ockert begründet die eingebrachte Beschlussvorlage.

Frau Kindler betritt den Sitzungsraum um 17:03 Uhr.

Frau Brüdgam erfragt, durch wen die derzeitige Warmwasserversorgung erfolge.

Frau Ockert antwortet, dass die Wärmeversorgung im Wohnheim durch die Heizungsanlage des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums Vorpommern-Rügen (RBB) erfolge. Die Warmwasserversorgung wird durch eine im Wohnheim befindliche Anlage sichergestellt.

Frau Brüdgam möchte weiter wissen, ob nur das Wasser über die Heizung aufbereitet werden solle.

Frau Ockert erwidert, dass die Beheizung der Unterkunftsräume und die Warmwasseraufbereitung für das Wohnheim über die neue Anlage erfolgen werde.

Frau Brüdgam regt an, dass bei einer Neueinrichtung der Heizung auch über erneuerbare Energien nachgedacht werde.

Herr Hofmann erfragt, ob bereits Angebote eingeholt worden seien.

Frau Ockert antwortet, dass es sich bei den Zahlen um ein Angebot handele. Es müsse erst der Beschluss gefasst werden, damit die Umsetzung gemäß den Vergabevorschriften erfolgen könne.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Beschluss:

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss die Beschlussvorlage BV/3/0124:

„Der Kreisausschuss beschließt außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2020 i. H. v. 141.400,00 EUR für die Erneuerung der Wärmeversorgungsanlage im Schulwohnheim Sassnitz.

Die Deckung erfolgt aus dem Produktsachkonto 2310701.5231000/7231000 – bauliche Unterhaltung des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums VR (RBB), Standort Sassnitz."

zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:
Dafür: 13
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

6. Genehmigung von außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2020 für die Beschaffung von Leihgeräten – Endgeräteprogramm des Bundes – Sofortausstattungsprogramm DigitalPakt Schule
Vorlage: BV/3/0125

Frau Ockert begründet die eingebrachte Beschlussvorlage.

Herr Hofmann erfragt, wie die Beschaffung der 500 Endgeräte umgesetzt werde.

Frau Ockert führt an, dass eine zügige Entscheidung getroffen werde müsse. Da die Nachfrage nach den Endgeräten in der nächsten Zeit stark steigen werde. Durch Direktvergabe werde versucht, die Geräte so schnell wie möglich zu beschaffen.

Herr Hofmann erfragt weiter, wie die Bedürftigkeitsabfrage erfolge.

Frau Ockert erklärt, dass die Bedürftigkeitsermittlung nach der Erreichbarkeit der Schüler während der Corona-Krise erfolge. Dazu würden auch Schüler zählen, die keine Internetverbindung vorweisen konnten. Dies müsse entsprechend eruiert werden. Durch die Schulen seien dazu Daten geliefert worden. Es werde versucht jeder Schule einen prozentualen Anteil der ermittelten möglicherweise fehlenden Endgeräte zur Verfügung zu stellen, um herauszufinden ob es wirklich ein nicht vorhandenes Endgerät oder die fehlende Internetverbindung sei. Es werde davon ausgegangen, dass die Schüler zukünftig jeden Tag in die Schule kommen würden und über die Internetverbindung der Schule die Endgeräte mit den entsprechenden Hausaufgaben bzw. Dokumenten abzugleichen, um die Aufgaben dann auch im Offline-Modus zu Hause erledigen zu können.

Frau Danter hält fest, dass die Endgeräte nicht nur für die Schüler angeschafft werden sollen, bei denen keine Bereitschafft zur eigenen Beschaffung von Endgeräten gegeben sei, sondern auch für Sozialhilfeempfänger.

Frau Ockert erwidert, dass die Vorgabe des Landes sei, Endgeräte für diejenigen Schülerinnen und Schüler bereitzustellen, die nicht erreichbar waren und auch dementsprechend eine Umsetzung erfolgen werde.

Herr Zenker erfragt, wie gewährleistet werde, dass der Offline-Modus auf allen Endgeräten funktioniere.

Frau Ockert führt an, dass dafür die entsprechenden Endgeräte mit Software beschafft würden.

Herr Zenker erfragt weiter, wie Gewährleistet werde, dass ebenfalls private Endgeräte kompatibel sind.

Frau Ockert ergänzt, dass dies entsprechend evaluiert werden müsse.

Frau Bartel merkt an, dass nicht alle Schüler in der Lage seien, sich ein Endgerät zu beschaffen. Zu den Schülern zählen auch die Berufsschüler. In Zukunft werde es eine Kombination aus Präsenz- und Distanzunterricht geben.

Herr Reichenbach habe die Beschlussvorlage so verstanden, dass alle ca. 5.000 Schülerinnen und Schüler an Schulen in Trägerschaft des Landkreises auch jeder ein Endgerät bekomme. Den Rest müsse der Schulträger aufstocken.

Frau Ockert informiert, dass dies die Richtlinie nicht vorsehe. In den Medienbildungskonzepten der Landkreisschulen werde davon ausgegangen, dass die Schüler ihre eigenen Endgeräte mitbringen würden. Der Medienentwicklungsplan sei zum jetzigen Zeitpunkt nicht darauf ausgelegt, eine 100-prozentige Ausstattung zu gewährleisten.

Herr Hofmann führt an, dass er ebenfalls davon ausgegangen sei, dass alle Schüler ausgestattet würden.

Frau Ockert betont, dass im ersten Schritt 500 Endgeräte beschafft würden und im Anschluss eine weitere Aufstockung erfolge.

Frau Brüdgam merkt an, dass alle Schüler mit der gleichen Geräteart versorgt werden müssten. Eine weitere Frage sei, wie die Schulen ausgestattet würden, dass die gleichen Lerninhalte für alle Schüler bereit stehen würden.

Frau Ockert antwortet, dass dies durch das Land mit der Lernplattform „its learning“ erfolge.

Frau Brüdgam gibt zu bedenken, dass die Lehrkräfte in den Schulen vielleicht nicht mit diesen Geräten umgehen können. Sie fragt, ob die Lehrkräfte ebenfalls mit Geräten ausgestattet würden.

Frau Ockert merkt an, dass für die Ausstattung der Lehrkräfte der Arbeitgeber zuständig sei.

Frau Brüdgam führt an, dass es ein ganzheitliches Konzept geben müsse.

Herr Zenker erfragt, ob die Möglichkeit bestehe, dass jeder Schüler ein anderes Endgerät habe, welches mit der Software kompatibel sein soll.

Frau Ockert bejaht dies, jedoch könne sie die genaue Umsetzung und Nutzung nicht voraussagen. Dies müsse sich in der Praxis zeigen. Weiter stehe in der Richtlinie geschrieben, dass Bedürftigen entsprechende Endgeräte zur Verfügung gestellt werden sollen.

Frau Danter erfragt, ob die bereits beschafften Geräte verliehen werden könnten.

Frau Ockert informiert, dass für neue Endgeräte finanzielle Mittel bereitgestellt würden, welche bis zum 30. November 2020 abgerechnet werden müssten. Für dieses Geld müssten entsprechend neue Geräte angeschafft werden.

Herr Galepp erfragt, wie die Verteilung der Endgeräte erfolge.

Frau Ockert erklärt, dass die Endgeräte, wie in der Richtlinie beschrieben, an Bedürftige verteilt werden sollen. Die Schulen müssen die Bedürftigkeit feststellen und dann würden Leihverträge für diese Geräte abgeschlossen. Ein Musterleihvertrag werde durch das Bildungsministerium derzeit erarbeitet.

Herr Schöler führt an, dass jetzt die Möglichkeit bestehe alle Schüler mit entsprechenden Endgeräten auszustatten. Die zur Verfügung gestellten finanziellen Mittel sollten genutzt werden. Wichtig sei, dass die Software auf diesen beschafften Endgeräten gleich sei.

Frau Ockert versichert, dass eine Abstimmung bezüglich der Software auf den Leihgeräten bereits erfolgt sei.

Frau Bartel sehe die Beschaffung von 500 Endgeräten als Möglichkeit zu schauen welcher Bedarf tatsächlich bestehe.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Beschluss:

Der Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss die Beschlussvorlage BV/3/0125:

„Der Kreisausschuss beschließt außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2020 i. H. v. 207.000,00 EUR auf dem Produktsachkonto 2430200.7857120 für die Beschaffung von Leihgeräten – Endgeräte für Schülerinnen und Schüler mit entsprechendem Unterstützungsbedarf.

Die Deckung erfolgt aus dem Produktsachkonto 2430200.6814203 – Investitionszuwendungen vom Land DigitalPakt."

zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:
Dafür: 13
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0

7. Anfragen

Frau Brüdgam regt an, dass auf der nächsten Sitzung ein aktueller Stand zum Thema Kreisvolkshochschule auf die Tagesordnung genommen werde.

8. Mitteilungen

Mitteilungen gibt es nicht.

Herr Hofmann bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 17:32 Uhr.

24. Juli 2020, gez. M. Hofmann	24. Juli 2020, gez. M. Hanusch
_____	_____
Datum, Unterschrift	Datum, Unterschrift
Maik Hofmann	Marcus Hanusch
Ausschussvorsitzender	Protokollführer